



Flammendurchschlagsicherungen

Flüssigkeits-Detonationssicherungen



Beschreibung

Gemäß EN ISO 16852 gebaute und gemäß ATEX 2014/34/EU zertifizierte Flammendurchschlagsicherungen verhindern im Falle eines Brandes das Übergreifen einer Flamme auf andere Anlagenteile mit explosionsfähigen Medien.

Eine Flüssigkeits-Detonationssicherung kann in eine Befüllungs- und Entleerungsleitung eingebaut werden. Die in der Detonationssicherung stehende Flüssigkeit (Syphonprinzip) verhindert ein Durchschlagen der Flamme.

Da in Entleerungsleitungen die Gefahr des Leerpumpens der gesamten Flüssigkeit aus der Flüssigkeits-Detonationssicherung besteht, ist in dieser zusätzlich noch ein Flammelement eingebracht. Sollte das Syphonprinzip versagen, so schützt dieses Element vor Flammendurchschlag.



Spezifikation

Bauform	• Rohrleitungsarmatur - zum direkten Einbau in die Rohrleitung
Nennweiten	DN 25 - DN 300
Explosionsgruppen	IIA, IIB3
Betriebstemperaturen	max. +20 °C
Betriebsdrücke	max. 0,1 bar ü
Materialien	C-Stahl, Edelstahl